

Informationspflichten bei der Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit:

Informationen nach Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) im Zusammenhang mit der Bearbeitung der An-, Ab- oder Ummeldung gemäß Art. 16 Gesundheitsdienstgesetz (GDG) von vorbehaltenen Tätigkeiten im Sinn von § 4 des Pflegeberufgesetzes (PflBG).

2. Name und Kontaktdaten des/der Verantwortlichen:

Landratsamt Altötting
Gesundheitsamt
Vinzenz-von-Paul-Str. 8
84503 Altötting
E-Mail: kanzlei@lra-aoe.de
Telefon: +49 8671/502-0

3. Kontaktdaten des/der Datenschutzbeauftragten:

Datenschutzbeauftragter
Landratsamt Altötting
Bahnhofstraße 38
84503 Altötting
E-Mail: datenschutz@lra-aoe.de
Telefon: +49 8671/502-0

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung:

Ihre Daten werden im Rahmen der Aufgabe der Gesundheitsämter erhoben, die Anzeigepflichten von vorbehaltenen Tätigkeiten im Sinn von § 4 des Pflegeberufgesetzes (PflBG) zu überwachen. Als Grundlage hierzu dient Art. 16 des Gesundheitsdienstgesetzes (GDG). Die Datenerhebung und Verarbeitung ist erforderlich, um eingehende Meldungen ordnungsgemäß bearbeiten zu können.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

Die erhobenen personenbezogenen Daten können im erforderlichen Umfang an beteiligte interne Sachgebiete innerhalb des Landratsamtes Altötting weitergegeben werden, um die gesetzlich vorgegebenen Aufgaben zu erfüllen.

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland:

Es erfolgt keine Datenweitergabe an ein Drittland.

7. Dauern der Speicherung der personenbezogenen Daten:

Die erhobenen Daten werden bis zu 10 Jahre über die Betriebsaufgabe hinaus gespeichert.

8. Betroffenenrechte:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die

Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

9. Widerrufsrecht bei Einwilligung:

Wenn Sie in die Datenerhebung durch den Verantwortlichen (siehe Kontaktdaten des Verantwortlichen) durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung im rechtlich zulässigen Rahmen widerrufen.

10. Pflicht zur Bereitstellung der Daten:

Die Daten sind erforderlich, um die gesetzlichen Aufgaben des Gesundheitsamtes wahrnehmen zu können. Ohne Bereitstellung der Daten ist die Bearbeitung eines Antrages nicht möglich.

11. Sonderfall - Informationspflichten für den Fall einer späteren Zweckänderung:
